Porträt: **Institut für Gastroenterologie und Rheumatologie**

IM RAHMEN DER KOOPERATION der Karl Landsteiner Gesellschaft (KLG) mit der *Ärzte Krone* stellen wir diesmal das Institut für Gastroenterologie und Rheumatologie vor.

Redaktion: Dr. Hannelore Nöbauer

WISSENSCHAFTLICHE SCHWERPUNKTE

Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch

Univ.-Doz. Dr. Johannes Grisar

Institutsleiter Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich Resch: „Schwerpunkte unserer wissenschaftlichen Aktivitäten stellen einerseits die klinischen Studien an Patienten mit rheumatologischen oder osteologischen Erkrankungen und andererseits Erkrankungen des Verdauungsapparates und der Leber dar. Diese Vernetzung rheumatologischer und gastrointestinaler Erkrankungen beruht auf der oft gemeinsamen Pathologie und ähnlichen oder sogar identen immunologischen Prozessen, woraus sich auch ähnliche Behandlungsstrategien, zum Beispiel mit zielgerichteten Biologika, ableiten.

Wir forschen mit dem monoklonalen Antikörper Secukinumab, der zur Behandlung der Psoriasis eingesetzt wird. Er bindet an Interleukin-17A und inaktiviert das Zytokin; dadurch entfaltet er entzündungshemmende und immunmodulierende Eigenschaften. In der derzeitigen Phase-III-Studie wird Secukinumab derzeit zur Behandlung der Spondylitis ankylosans (M. Bechterew) und der Psoriasis-Arthritis sowie der nichtröntgenologischen axialen Spondyloarthritis (SpA) untersucht."

Im Rahmen des Transitionsprojektes werden junge, an entzündlich-rheumatischen Erkrankungen leidende Erwachsene begleitet.

Darüber hinaus wird an der Erforschung des Mikrobioms in der Entstehung und im klinischen Verlauf von Spondylarthritis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen gearbeitet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Darstellung von Stoffwechselveränderungen im Sinne von Hyperurikämie und Veränderung der Knochenmikrostruktur.

Mitarbeiter:

Univ.-Doz. Dr. Johannes Grisar (Stellvertretender Leiter)
Univ.-Doz. Dr. Gerd Bodlaj (Projektleiter)
Ass. Dr. Marion Gamsjäger, Ass. Dr. Roland Kocijan
Ass. Dr. Corinna Geiger, Dr. Luzia Polak

WISSENSCHAFTLICHE REFERATE

- Moderne Biologika bei rheumatischen Erkrankungen (5. 11. 2014, 5. Landsteiner Tag) – J. Grisar
- Hyperurikämie und Strukturveränderungen am Knochen (5. 11. 2014, 5. Landsteiner Tag) – R. Kocijan
- Bedeutung des Mikrobioms im Knochenstoffwechsel (14./15. 11. 2014, Tagung der ÖGKM, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern) – C. Geiger

Schwerpunkte des Institutes sind rheumatologische oder osteologische Erkrankungen sowie Erkrankungen des Verdauungsapparates und der Leber

© psdesign1 – Fotolia.com
© ag visuell – Fotolia.com

• Sclerostin Levelsand Changes in Bone Methabolism after Bariatric Surgery (CEE Summit 8. 12. 2014, Hotel Hilton)

KONGRESSTEILNAHMEN

• Herbsttagung der ÖGKM 10. 11. 2014 – KH der Barmherzigen Schwestern
• CEE Summit Meeting 8. 12. 2014 – Hotel Hilton
• Österreichische Senologie Tagung Belek (TR) Knochen und Verdauung Satellitensymposium
• Wirbelsäulensymposium 20. 6. 2015 Therme Wien
• Lebertag

Derzeit sind ein bis zwei wissenschaftliche Publikationen im Entstehen. Kooperationen bestehen mit dem AKH Wien, Prof. Schett (Erlangen), und Prof. Seemann (Melbourne).

STUDIENPROJEKTE

• Die Bedeutung von Calprotectin im Stuhl bei verschiedenen entzündlichen Erkrankungen (C. Geiger)
• Leberzirrhose und Veränderungen von Knochenstruktur und Stoffwechsel (Ch. Muschitz)
• L-Carnithin Transport und Polymorphismus bei Rheumatoider Arthritis (M. Gamsjäger)
• Bioimpedanzanalyse bei bariatrischen Patienten und Patienten mit Essstörungen (M. Gamsjäger)

Tipps für die Praxis

• V.a. entzündliche Rückenschmerzen wenn bei jungen Patienten vier von fünf Symptomen zutreffen:
  ◦ unter 40 Jahren
  ◦ schleichender Verlauf
  ◦ Besserung bei Bewegung
  ◦ Verschlechterung in Ruhe
  ◦ nächtliche Beschwerden

è Abklärung beim Facharzt

• Bei Darmbeschwerden, Lebererkrankungen oder erhöhten Leberwerten an Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises denken.
• alle Patienten mit Spondyloarthritis sollten bei entsprechender Symptomatik kolonoskopiert und biopsiert werden!

Resch zur Zukunft des noch sehr jungen Institutes (gegründet im Dezember 2013): „Wir wollen ein extramurales, patientenorientiertes Forschungsinstitut sein, das sich auch weiter internationalisiert."

Institut für Gastroenterologie und Rheumatologie
Leiter: Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinrich RESCH
Stv.: Univ.-Doz. Dr. Johannes GRISAR
KH der Barmherzigen Schwestern, II. Med. Abteilung
E-Mail: heinrich.resch@bhs.at

Anzeige | Fachkurzinformation Seite 60 ff.

Colidimin® Rifaximin

Colidimin® ist hochwirksam[1] bei Reisediarrhö, die durch nicht-invasive enteropathogene Bakterien verursacht wird.
Die Nicht-Resorption[2] gewährleistet dabei bestmögliche Verträglichkeit.

Colidimin® 200 mg-Filmtabletten
12 und 36 Stück GREENBOX

(1) Steffen R, et al. Am J Gastroenterol 2003; 98:1073-1078.
(2) < 0,4 % (lt. Colidimin-Fachinformation)